

Blick vom Kronsberg 04/2010

Hannover, 5. März 2010

U-Bahn-Station Brabeckstraße: Norwegische Fjordlandschaft en miniature?

In eine norwegische Fjordlandschaft mit kleinen Wasserfällen, könnte man meinen, verwandelt sich bei Tauwetter oder Regen die U-Bahn-Station Brabeckstraße.

Was passiert? Das Wasser, das von den Glasdächern über den Bahnsteigen eigentlich über Regenrinnen abgeführt werden sollte, nimmt seinen Weg nicht auf die beschriebene Weise. Es läuft einfach an verschiedenen Stellen aus der Dachrinne auf den Bahnsteig und begeistert die Stadtbahn-Fahrgäste. Diese stehen zwischen der „Felswand“, selbstredend natürlich der Stützwand des Stationstrogbauwerkes, und den „Wasserfällen“ und treten beim Besteigen der Stadtbahn durch diese – meist ohne Regenschirm, so die Beobachtung.

„Hat hier regelmäßig eine Wartungskontrolle stattgefunden?“, fragt sich der SPD-Fraktionsvorsitzende Knut Böhme. „Der Pflanzenwuchs in der Dachrinne und die Undichtigkeiten sind nicht erst seit gestern vorhanden.“ Die SPD-Fraktion hat deshalb eine Anfrage gestellt, welche Aktivitäten zur Behebung dieses Mangels ergriffen werden. „Die Stadtbahn-Fahrgäste sollten mit dem Dach doch vor Regen geschützt werden“, so Böhme. Die Antwort wird auf der nächsten Sitzung des Bezirksrates am 17. März um 18:30 Uhr im Bemeroder Rathaus (Ratssaal – Eingang Brabeckstraße 137) erwartet. (fjk)

Ca. 20 cm hohe Pflanzen in der Dachrinne: Hat hier die Wartungskontrolle versagt?
(Foto: Konietzny, 2010-02-03)



2010-03-05 / Seite 1 von 1

Vorsitzender: Knut Böhme
+49 511 5179222 (Festnetztelefon), +49 170 8305632 (Mobiltelefon); info@k-boehme.de; Brabeckstraße 3, 30559 Hannover

V. i. S. d. P.
Pressebeauftragter: Fritz-Joachim Konietzny (fjk)
+49 511 528194 (Festnetztelefon); sopade@gmx.net; Anecampstraße 6, 30539 Hannover